

**Die Geburt einer Idee: « Jugend forscht »**

Seit 1965 gibt es den Wettbewerb « Jugend forscht ». Die Idee kam von Henri Nannen, damals der Herausgeber der Zeitschrift STERN. Mehrere grosse Firmen waren spontan bereit, das Projekt finanziell zu fördern (=promouvoir). Das Ziel des Projekts war, Interesse für die Naturwissenschaften zu wecken und naturwissenschaftlichen Nachwuchs (=relève), also junge Wissenschaftler zu finden. 245 junge Leute im Alter von 16 bis 21 Jahren, darunter 20 Mädchen, waren beim ersten Wettbewerb dabei mit Arbeiten zu selbst gewählten Themen der Fachgebiete (=domaines) Biologie, Chemie, Mathematik und Physik. Um den ganz jungen Forschern eine Teilnahme zu ermöglichen, erweiterte (élargit) man 1969 den Wettbewerb durch die Sparte (=branche) « Schüler experimentieren », in der Schülerinnen und Schüler unter 16 Jahren arbeiten konnten. Im Laufe der Zeit erhöhte sich auch die Zahl der Fachgebiete ; Technik sowie Geo- und Raumwissenschaften (= sciences spatiales) kamen hinzu, Mathematik wurde durch Informatik ergänzt. 1975 führte man das Thema « Arbeitswelt » ein ; seit 1980 gibt es einen Sonderpreis für Arbeiten aus dem Bereich (=domaine) Umwelt. Heute ist « Jugend forscht » der grösste Wettbewerb für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs in ganz Europa. 60'000 Jugendliche haben mittlerweile teilgenommen. 2003 lag die Teilnehmerzahl bereits bei über 8000 Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren, 37 Prozent der Teilnehmer waren Mädchen. Es lohnt sich übrigens auch finanziell, bei dem Wettbewerb mitzumachen : Jeder Gewinner des Wettbewerbs erhält zwischen 75 Euro und 1800 Euro und es gibt viel Sonderpreise, z. B. Studienreisen ins Ausland.

## A. Beantworte die Fragen!

1. Wer war der Gründer des Wettbewerbs ? .....
2. Was möchte man mit diesem Wettbewerb finden ? .....
3. Welche waren die ersten Fachgebiete ? .....
4. Wieviele Teilnehmer gab es im Jahr 2003 ? .....
5. Wie alt waren 2003 die jüngsten Teilnehmer ? .....
6. Warum lohnt es sich, bei dem Wettbewerb mitzumachen ? ..... / 7

## B. Finde Synonyme oder Anonyme von den folgenden Wörtern im Text!

- das Magazin = ..... der Plan = .....
- grösser werden = ..... suchen ≠ .....
- mitmachen = ..... bekommen = ..... / 6

## C. Richtig oder falsch?

1. Beim ersten Wettbewerb gab es zweihundertvierundfünfzig Teilnehmer. R F
2. Wenn ich 21 bin, darf ich nicht teilnehmen. R F
3. Ich darf teilnehmen, wenn ich 15 Jahre alt bin. R F
4. In den ersten Jahren gab es 4 Fachgebiete beim Wettbewerb. R F
5. « Schüler experimentieren » wurde 1969 gegründet. R F
6. 60'000 Jugendliche nehmen jedes Jahr teil. R F
7. 63 Prozent der Teilnehmer waren 2003 männlich. R F
8. Man kann eine Reise ins Ausland gewinnen. R F
9. Seit 1980 gibt es einen neuen Bereich. R F
10. Man kann bis zu tausendachthundert Franken gewinnen. R F / 10

Die Geburt einer Idee: « Jugend forscht »

Seit 1965 gibt es den Wettbewerb « Jugend forscht ». Die Idee kam von Henri Nannen, damals der Herausgeber der Zeitschrift STERN. Mehrere grosse Firmen waren spontan bereit, das Projekt finanziell zu fördern (=promouvoir). Das Ziel des Projekts war, Interesse für die Naturwissenschaften zu wecken und naturwissenschaftlichen Nachwuchs (=relève), also junge Wissenschaftler zu finden. 245 junge Leute im Alter von 16 bis 21 Jahren, darunter 20 Mädchen, waren beim ersten Wettbewerb dabei mit Arbeiten zu selbst gewählten Themen der Fachgebiete (=domaines) Biologie, Chemie, Mathematik und Physik. Um den ganz jungen Forschern eine Teilnahme zu ermöglichen, erweiterte (élargit) man 1969 den Wettbewerb durch die Sparte (=branche) « Schüler experimentieren », in der Schülerinnen und Schüler unter 16 Jahren arbeiten konnten. Im Laufe der Zeit erhöhte sich auch die Zahl der Fachgebiete ; Technik sowie Geo- und Raumwissenschaften (= sciences spatiales) kamen hinzu, Mathematik wurde durch Informatik ergänzt. 1975 führte man das Thema « Arbeitswelt » ein ; seit 1980 gibt es einen Sonderpreis für Arbeiten aus dem Bereich (=domaine) Umwelt. Heute ist « Jugend forscht » der grösste Wettbewerb für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs in ganz Europa. 60'000 Jugendliche haben mittlerweile teilgenommen. 2003 lag die Teilnehmerzahl bereits bei über 8000 Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren, 37 Prozent der Teilnehmer waren Mädchen. Es lohnt sich übrigens auch finanziell, bei dem Wettbewerb mitzumachen : Jeder Gewinner des Wettbewerbs erhält zwischen 75 Euro und 1800 Euro und es gibt viel Sonderpreise, z. B. Studienreisen ins Ausland.

## A. Beantworte die Fragen!

1. Wer war der Gründer des Wettbewerbs ? Henri Nannen
2. Was möchte man mit diesem Wettbewerb finden ? Nachwuchs/ junge Wissenschaftler
3. Welche waren die ersten Fachgebiete ? Biologie, Chemie, Mathematik und Physik
4. Wieviele Teilnehmer gab es im Jahr 2003 ? 8000
5. Wie alt waren 2003 die jüngsten Teilnehmer ? 14 (Jahre alt)
6. Warum lohnt es sich, bei dem Wettbewerb mitzumachen ? / 7

## B. Finde Synonyme oder Antonyme von den folgenden Wörtern im Text!

das Magazin = die Zeitschrift	der Plan = das Ziel	
grösser werden = erweitern	suchen ≠ finden	
mitmachen = teilnehmen	bekommen = erhalten	/ 6

## C. Richtig oder falsch?

- |  |   |   |     |
|--|---|---|-----|
| 1. Beim ersten Wettbewerb gab es zweihundertvierundfünfzig Teilnehmer. | R | E |     |
| 2. Wenn ich 21 bin, darf ich nicht teilnehmen.                         | R | E |     |
| 3. Ich darf teilnehmen, wenn ich 15 Jahre alt bin.                     | R | E |     |
| 4. In den ersten Jahren gab es 4 Fachgebiete beim Wettbewerb.          | R | F |     |
| 5. « Schüler experimentieren » wurde 1969 gegründet.                   | R | E |     |
| 6. 60'000 Jugendliche nehmen jedes Jahr teil.                          | R | E |     |
| 7. 63 Prozent der Teilnehmer waren 2003 männlich.                      | R | F |     |
| 8. Man kann eine Reise ins Ausland gewinnen.                           | R | F |     |
| 9. Seit 1980 gibt es einen neuen Bereich.                              | R | F |     |
| 10. Man kann bis zu tausendachthundert Franken gewinnen.               | R | F | /10 |